9. Z. 310. Z. n. 77960

Q 7/3

Ihrer Wohlgeboren Fräulein M. Brandt,
Hl. Franz. Schwesternsängerin,

Berlin.

Wien, den 14. Febr. 1870.

Auf Ihr Schreiben vom 4. d. Mts. habe ich Ihnen, geehrtes Fräulein, zu erwidern, daß ich einen Gastspielchor unterlegten Engagement-Vertrag nicht im Interesse des K. k. Hofoperntheaters finden kann, vielmehr nur dann Sie in besagtem Frühjahr als unseren werthen Gast willkommen heißen darf, wenn Sie sich vorher verpflichtet haben, vom 1. Mai 1871 an die Unsere zu werden.

Indem ich Sie ersuche, diese Proposition in reifliche, aber nicht zu ängstliche Erwägung zu ziehen, erkläre ich mich zugleich bereit, mit dem entsprechenden Abschluß unseres Uebereinkommens bis zu Ihrem für den Mai oder Anfang Juni in Aussicht zu stellenden Besuch zu warten und meinerseits kein anderes Engagement in Ihrem Fach einzugehen, bevor wir uns nicht persönlich über die Eventualität des Ihrigen schlüssig gemacht haben.

In aufrichtiger Hochachtung

Ihr

ergebenster

Fr. v. Dingelstedt

ГОСУДАРСТВЕННОЕ КАЗНАЧЕЙСТВО
ГОСУДАРЯ ИМПЕРАТОРА

Полицейская часть

Central Library